



Jugendrat Baselland

Kanton Basel-Landschaft

Politik live an der Schule: National- und Ständeratswahlen



Wählen gehen!



Autorinnen: Lea Hungerbühler, Lea Thommen

Illustration: Christian Vögli

 **JugendratBL.ch**

Impressum

2. Auflage für das Wahlprojekt 2011 des Jugendrates Baselland

Herausgeberinnen: Lea Hungerbühler (lea.hungerbuehler@jugendratbl.ch), Lea Thommen (lea.thommen@jugendratbl.ch)

Illustration: Christian Vögtli (christian.voegtli@jugendratbl.ch)

Urheberrechte: Lea Hungerbühler, Lea Thommen

Druckerei: Druckerei Lüdin, Schützenstrasse 2-6, 4410 Liestal

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Autorinnen	S. 4
1. Regierungssystem	S. 5
2. Bundesversammlung	S. 6
3. Parteienlandschaft	S. 7
4. Wahlsysteme	S. 9
5. Wie fülle ich einen Wahlzettel aus?	S. 12
6. Eigenen Wahlzettel ausfüllen	S. 14
7. Weitere Informationen	S. 17

Vorwort der Autorinnen

Liebe Leserin, lieber Leser

In Kürze stehen die nationalen Wahlen vor der Tür - die Stimmbevölkerung hat die Möglichkeit, ihre Vertreterinnen und Vertreter für das Schweizer Parlament zu wählen. Leider wird die Chance, mitzubestimmen, wer über die Zukunft unseres Landes zu befinden hat, kaum genutzt. Uns, den Autorinnen, ist es ein grosses Anliegen, Sie darauf hinzuweisen, dass unser demokratisches System weltweit einmalig ist und jeder und jede die Chance nutzen sollte, seine Meinung in den politischen Prozess einzubringen. Wer abstimmt, der hat die Möglichkeit, die eigene Zukunft selber zu gestalten!

Wir Autorinnen sind Studentinnen und haben dieses Lehrmittel in unserer Freizeit, verbunden mit einigen Nachtschichten, aufgrund unserer ehrenamtlichen Tätigkeit als Jugendrätinnen des Kantons Basel-Landschaft erstellt. Für jegliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Schüler- und Lehrerschaft sind wir sehr dankbar.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Lehrmittel die politischen Prozesse etwas näher bringen zu können und möchten Sie dazu ermuntern, Ihre Zukunft selber in die Hand zu nehmen und mitzugestalten. Seien Sie kritisch, engagiert und interessiert - bestimmen Sie mit und stimmen Sie ab!

Viel Spass bei der Lektüre wünschen die Autorinnen


Lea Hungerbühler


Lea Thommen



2. Bundesversammlung



Der Nationalrat
Abb. 1



Der Ständerat
Abb. 2

Die Bundesversammlung ist das Parlament der Schweiz (Legislative). Sie besteht aus dem Nationalrat und dem Ständerat. Diese gleichberechtigten Räte tagen normalerweise getrennt. Für gewisse Geschäfte, wie zum Beispiel die Wahl des Bundesrates, vereinen sie sich im Nationalratssaal zur *Vereinigten Bundesversammlung*.



Ordnen Sie die folgenden Begriffe dem National- oder Ständerat zu!

Einzutragende Begriffe: 7 Sitze für den Kanton BL, Proporzwahl, kleine Kammer („Stöckli“), 200 Mitglieder, 1 Sitz für den Kanton BL, grosse Kammer, Majorzwahl, 46 Mitglieder

Nationalrat

Ständerat



Nennen Sie die Politiker/innen, welche den Kanton Basel-Landschaft im Moment in Bern vertreten (inkl. Partei)!

3. Parteienlandschaft



Zeichnen Sie auf dem Strahl von links bis rechts die Parteien ein!





Tragen Sie die Ihnen bekannten Politiker/innen in der Tabelle ein!

Partei	Bundesräte	Nationalräte / Ständeräte	Regierungsräte
BDP			
CVP			
EVP			
FDP			
Grüne			
Grünliberale			
SP			
SVP			

4. Wahlsysteme

Nebst dem Recht, in Sachfragen mitzubestimmen (Abstimmungen), haben die Schweizerinnen und Schweizer ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, ihre Volksvertreter/-innen zu wählen. Dafür kennen wir in der Schweiz zwei verschiedene Wahlsysteme:

- **Majorzwahl:** Der/Die Kandidat/in mit den meisten Stimmen ist gewählt, wobei das absolute Mehr erreicht sein muss. Dieses Wahlsystem wird auch Mehrheitswahl genannt.

Das absolute Mehr errechnet sich folgendermassen:

$$\text{Absolutes Mehr} = \frac{\text{Anzahl gültige Stimmen}}{\text{Anzahl zu vergebende Sitze} \times 2} + 1$$



Baselland wählt einen neuen Ständerat bzw. eine neue Ständerätin. Es werden 81'000 Wahlzettel eingelegt, davon sind 1'000 ungültig. Wo liegt das absolute Mehr?

- **Proporzwahl:** Es werden nicht Kandidierende direkt gewählt, sondern Parteilisten (das heisst Parteien). Fallen x% der Stimmen auf eine bestimmte Liste, so hat diese Partei Anspruch auf x% der Sitze. Diejenigen Kandidierenden, welche innerhalb der Liste die meisten Stimmen erhielten, dürfen im Parlament Einsitz nehmen.



Es gibt die **Partei A** und die **Partei B**. Beide möchten die 10 Sitze im Parlament besetzen. Sie stellen je 10 Kandidaten und Kandidatinnen auf. **70%** der Stimmbürger/-innen legen die Liste der **Partei A** ein, der Rest die Liste der **Partei B**. Zeichnen Sie mit Blau die Sitze der Partei A und mit Rot die Sitze der Partei B ein!



- **Listenverbindung:** Für die Nationalratswahlen gehen die Parteien oft eine Listenverbindung ein: Zwei oder mehr Parteien verbinden ihre Listen, um die Chancen, zu einem Sitz zu kommen, zu erhöhen. Dies bedeutet aber nicht, dass sie gemeinsam antreten, im Gegenteil, sie treten immer noch als eigenständige Parteien auf. Bei der Auszählung der Stimmen werden aber die Listen der Parteien zuerst als eine Einheit angesehen und die Sitze werden ihnen gemeinsam zugeteilt. Erst danach werden die Sitze im Proporzverfahren auf die einzelnen Parteien innerhalb der Listenverbindung aufgeteilt. Dies ist vor allem für kleine Parteien wichtig, da es für sie so einfacher ist, einen Sitz zu gewinnen.



Die Parteien A, B und C nehmen an den Proporzahlen teil, bei welchen ein Sitz zu vergeben ist. A erhält 20 Stimmen, B erhält 150 Stimmen, C erhält 160 Stimmen.

Welche Partei erhält den Sitz, wenn...

- a. ...die Parteien ohne Listenverbindungen antreten: _____
- b. ...die Parteien A und C eine Listenverbindung eingehen: _____
- c. ...die Parteien B und C eine Listenverbindung ein gehen: _____
- d. ...die Parteien A und B eine Listenverbindung ein gehen: _____



Je nach Gremium, das gewählt wird, unterscheidet sich das Wahlsystem. Ergänzen Sie den Lückentext mit den folgenden Begriffen:

Einzutragende Begriffe:

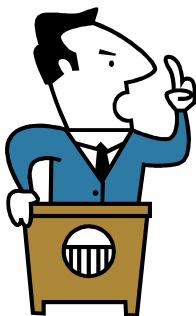
Landratssitze, Regierungsrates, Nationalrat, Ständerates, Bundesrat, Ständeratssitz

Der _____ wird nach dem **Proporzverfahren** gewählt. Jeder Kanton hat eine bestimmte Anzahl Sitze zur Verfügung, welche durch die Proporzwahl besetzt werden.

Die fünf Sitze des Baselbieter _____ werden durch das **Majorzverfahren** zugeteilt.

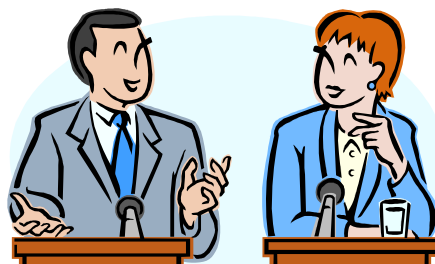


Der _____ wird vom Parlament gewählt. Wird die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang von keinem Kandidierenden erreicht, so werden solange weitere Wahlgänge durchgeführt, bis jemand das absolute Mehr erreicht, wobei je nach Wahlgang spezifische Kriterien gelten. Die Wahl verläuft nach dem **Majorzverfahren**.



Die Wahl des _____ obliegt den Kantonen. Im Kanton Baselland wird der _____ mittels **Majorzverfahren** vergeben.

Die _____ werden in den 12 Wahlkreisen des Kantons durch die **Proporzwahl** vergeben.



5. Wie fülle ich einen Wahlzettel aus?

Während das Ausfüllen eines Wahlzettels bei der Majorzwahl (z.B. Ständeratswahl) kaum Schwierigkeiten bereitet, ergeben sich bei der Proporzwahl (z.B. Nationalratswahl) einige Tücken. Im Folgenden wird dargestellt, welche Möglichkeiten sich dem Wähler bzw. der Wählerin bei der Proporzwahl bieten.

a. Liste unverändert lassen

Dies ist die einfachste Variante: In diesem Fall wirft man die vorgedruckte Liste einer bestimmten Partei in die Urne, ohne Änderungen daran vorzunehmen. So erhält jede Person auf der Liste eine Stimme. Die Partei erhält zudem so viele Listenstimmen, wie Plätze auf der Liste vorhanden sind.

b. Streichen

Ist man mit der Politik einer Person auf der bevorzugten Liste nicht einverstanden, so ist es möglich, den entsprechenden Namen ersatzlos zu streichen.

c. Kumulieren

Möchte man eine/n Kandidaten/in besonders unterstützen, hat man die Möglichkeit, diese/n zweimal auf der Liste aufzuführen. Allerdings darf die Anzahl vorgedruckter Namen bzw. Linien nicht überschritten werden. Das heisst, bei einer vollen Liste muss ein anderer Name gestrichen werden, um eine Person zweimal aufführen zu können.

d. Panaschieren

Nebst dem zweifachen Aufführen auf der Liste derselben Partei kann eine Person der Partei X auch auf der Liste der Partei Y genannt werden. Dies bedingt allerdings, dass eine Person der Liste Y gestrichen wird.

e. Eigene Liste zusammenstellen

Das Wahlmaterial enthält stets auch eine freie Liste, auf welcher keine Namen, sondern nur Linien vorgedruckt sind. Auf diesen Linien können dann die bevorzugten Kandidaten/innen (bis zu zweimal) aufgeführt werden.

Vertiefung: Wer darf bei der Majorzwahl, wer bei der Proporzwahl gewählt werden?

Bei der Proporzwahl können nur jene Personen gewählt werden, welche sich offiziell zur Verfügung stellen und bereits auf einer der vorgedruckten Listen aufgeführt sind. Falls Sie andere Namen auf Ihren Wahlzettel schreiben, so sind diese Stimmen ungültig. Anders bei der Majorzwahl: Jede Person, welche in der Schweiz stimmberechtigt ist und in der entsprechenden Region wohnt, kann von Ihnen eine Stimme erhalten, unbeachtet, ob sie sich zur Wahl aufstellen liess. Es gibt deshalb keine vorgedruckten Listen für die Ständeratswahlen. Sie müssen den Namen der Person, welche Sie wählen möchten, handschriftlich auf den dafür vorgesehenen Wahlzettel schreiben. Zudem darf bei der Majorzwahl jeder Name nur einmal auf dem Wahlzettel aufgeführt werden.



Überlegen Sie sich, welche der oben erklärten Formen der Proporzwahl Sie in dieser Situation wählen würden!

1. Am liebsten wäre Ihnen, wenn nur Personen Ihrer näheren Umgebung für Ihren Kanton im Nationalrat sässen, da diese Ihren Wunsch, ein neues Schulhaus zu bauen, auf jeden Fall unterstützen werden.

2. Sie sind Mitglied der Partei A. An der letzten Parteiversammlung gerieten Sie sich mit Lara Muster-Müller in die Haare, da sich diese ebenfalls für das Sektionspräsidium bewarb. Aus diesem Grund möchten Sie Frau Muster-Müller keine Stimme geben, aber trotzdem die Partei A unterstützen.

3. Sie haben Max Meier, den Präsidenten der Partei A, letzten Samstag in der Disco angetroffen. Er schien Ihnen sehr sympathisch zu sein - und ausserdem sah er auch gar nicht so schlecht aus. Sie sind überzeugt, dass er und seine Partei gute Arbeit leisten.

4. Sie können sich voll und ganz mit der Politik der Partei A identifizieren. Ihre kompetente Arbeitskollegin Regine Rast kandidiert für die Partei B. Sie möchten einerseits Frau Rast unterstützen, andererseits aber auch Listenstimmen für Ihre Lieblingspartei generieren.

5. Sie haben kürzlich ein Radiointerview mit Fritz Muster, Mitglied der Partei A, gehört. Seine Argumente überzeugten Sie so sehr, dass Sie nicht nur seine Partei unterstützen möchten, sondern gerade auch ihm selber möglichst viele Stimmen geben wollen.

6. Eigenen Wahlzettel ausfüllen



Schneiden Sie die Beispielswahlzettel (Seite 15) aus und überlegen Sie sich für jede Strategie, welchen Wahlzettel mit welchen Veränderungen und Anpassungen Sie einlegen würden. Die Veränderungen und Anpassungen können Sie direkt auf den Wahlzetteln durchführen.

- a. Partei A hat Sie am meisten überzeugt, weshalb Sie sich für diese Liste entscheiden.
- b. Sabine Schaffner (Kandidatin der Partei A) ist in Ihrem Volleyball Club und ist Ihnen unsympathisch, weshalb Sie sie nicht wählen wollen. Ihre Partei möchten Sie aber trotzdem unterstützen.
- c. Nach intensiver Zeitungslektüre haben Sie festgestellt, dass sich folgende Personen für Ihr Anliegen, die Schulzeit zu verkürzen, einsetzen möchten: Sabine Schaffner und Max Meier der Partei A, Manuel Mangold und Sarah Surer der Partei B sowie Tina Tillmann der Partei C.
- d. Dank der Online-Wahlhilfe haben Sie gesehen, dass Lara Muster-Müller sich für die Strasse einsetzt, welche Ihnen den Schulweg um 30 Minuten verkürzen würde. Sie entscheiden sich deshalb, ihre Partei und sie insbesondere zu unterstützen. Fritz Muster ist Ihnen unsympathisch, weshalb Sie ihn nicht wählen möchten, obwohl er Ihrer Lieblingspartei angehört.
- e. Manuel Mangold ist Ihr Nachbar und bei der Partei B. Sie wollen ihn trotz der Entscheidung für Partei C ebenfalls wählen. Sie kommen so gut mit ihm aus, dass Sie ihn sogar gleich doppelt aufführen wollen. Im Gegensatz dazu mögen Sie Kurt Kopp und Zita Zuber überhaupt nicht, weshalb Sie diese beiden nicht unterstützen möchten.
- f. Ihre Freundin, Zita Zuber, kandidiert für die Partei C. Als Mitglied derselben Partei möchten Sie diese, aber insbesondere auch Zita Zuber, unterstützen. Sie haben sich zudem entschieden, Ihrem Arbeitskollegen, Robert Roos, keine Stimmen zu geben, da Sie nach seiner Wahl mehr arbeiten müssten.

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei A Liste 100

- 10001 Fritz Muster** (bisher)
1964, Lehrer, 4410 Liestal
- 10002 Sabine Schaffner** (bisher)
1983, Optikerin, 4469 Anwil
- 10003 Max Meier**
1948, Krankenpfleger, 4450 Sissach
- 10004 Lara Muster-Müller**
1961, Juristin, 4242 Laufen
- 10005 IsabellENZler**
1989, Chauffeuse, 4104 Oberwil

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei A Liste 100

- 10001 Fritz Muster** (bisher)
1964, Lehrer, 4410 Liestal
- 10002 Sabine Schaffner** (bisher)
1983, Optikerin, 4469 Anwil
- 10003 Max Meier**
1948, Krankenpfleger, 4450 Sissach
- 10004 Lara Muster-Müller**
1961, Juristin, 4242 Laufen
- 10005 IsabellENZler**
1989, Chauffeuse, 4104 Oberwil

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei A Liste 100

- 10001 Fritz Muster** (bisher)
1964, Lehrer, 4410 Liestal
- 10002 Sabine Schaffner** (bisher)
1983, Optikerin, 4469 Anwil
- 10003 Max Meier**
1948, Krankenpfleger, 4450 Sissach
- 10004 Lara Muster-Müller**
1961, Juristin, 4242 Laufen
- 10005 IsabellENZler**
1989, Chauffeuse, 4104 Oberwil

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei B Liste 101

- 10101 Hans Huber** (bisher)
1955, Logistiker, 4460 Gelterkinden
- 10102 Regine Rast**
1977, Ärztin, 4102 Binningen
- 10103 Manuel Mangold**
1992, Student, 4133 Pratteln
- 10104 Daniel Dammbach**
1981, Gärtner, 4222 Zwingen
- 10105 Sarah Surer**
1963, Köchin, 4244 Röschenz

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei B Liste 101

- 10101 Hans Huber** (bisher)
1955, Logistiker, 4460 Gelterkinden
- 10102 Regine Rast**
1977, Ärztin, 4102 Binningen
- 10103 Manuel Mangold**
1992, Student, 4133 Pratteln
- 10104 Daniel Dammbach**
1981, Gärtner, 4222 Zwingen
- 10105 Sarah Surer**
1963, Köchin, 4244 Röschenz

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei C Liste 102

- 10201 Marianne Mayer** (bisher)
1965, Designerin, 4147 Aesch
- 10202 Robert Roos**
1990, Verkäufer, 4435 Niederdorf
- 10203 Zita Zuber**
1962, Mechanikerin, 4132 Muttentz
- 10204 Tina Tillmann**
1945, Physikerin, 4253 Liesberg
- 10205 Kurt Kopp**
1959, Manager, 4461 Böckten

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Partei C Liste 102

- 10201 Marianne Mayer** (bisher)
1965, Designerin, 4147 Aesch
- 10202 Robert Roos**
1990, Verkäufer, 4435 Niederdorf
- 10203 Zita Zuber**
1962, Mechanikerin, 4132 Muttentz
- 10204 Tina Tillmann**
1945, Physikerin, 4253 Liesberg
- 10205 Kurt Kopp**
1959, Manager, 4461 Böckten

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Freie Liste Liste

Kandidat/in Nummer	Kandidatennamen
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Wahlzettel

Für die Nationalratswahlen vom 10. 10. 20XX

Freie Liste Liste

Kandidat/in Nummer	Kandidatennamen
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

7. Weitere Informationen

- **www.jugendratbl.ch:** Hier finden Sie alle aufgeführten Links sowie weitere Websites.
- **www.easyvote.ch:** Geben Sie Ihr eigenes Wahlversprechen ab.
- **www.parlamentswahlen-2011.ch:** Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema National- und Ständeratswahlen.
- **www.vimentis.ch / www.easyabstimmigsbuechli.ch:** Informieren Sie sich auf einfache Art und Weise über die aktuellen Abstimmungsthemen.
- **www.smartvote.ch / www.vimentis.ch / www.wahlen.ch:** Durch Beantwortung einiger Fragen wird sofort ermittelt, welche/r Kandidat/in und welche Partei am ehesten mit Ihrem Profil übereinstimmt.
- **www.politnetz.ch / www.vimentis.ch:** Lesen Sie, was die Volksvertreter zu ausgewählten Themen denken und schreiben Sie Ihren Kommentar dazu.
- **www.civicampus.ch:** Interaktive Informationen zur Staatskunde.
- **www.bl.ch / www.admin.ch / www.parlament.ch:** Informationen zu Kanton und Bund, den Wahlen und den Politikerinnen und Politikern.
- Die **Websites der Kantonalparteien** geben Auskunft über die Kandidierenden im Kanton Basel-Landschaft:
 - www.gruene-bl.ch
 - www.sp-bl.ch
 - www.grunliberale.bl.ch
 - www.evp-bl.ch
 - www.cvp-bl.ch
 - www.fdp-bl.ch
 - www.bdp-basel-landschaft.ch
 - www.svp-bl.ch
 - www.sd-bl.ch
 - www.edu-bl.ch
- Einige **Jungparteien** haben eigene Listen oder Mitglieder, die auf der Liste der Mutterpartei kandidieren. Informationen dazu sind auf den folgenden Seiten zu finden:
 - www.juso-bl.ch
 - www.jungesgruenesbuendnis.ch
 - www.jfbl.ch
 - www.jcvp-bl.ch
 - www.jsvp-bl.ch
 - www.jsd-nordwestschweiz.ch

Bildverzeichnis

- Titelbild, S.1: Fachschaftsrat Information (www.fsr-information.de)
- Abb. 1, S.6: Der Nationalrat, <http://www.admin.ch/org/parlament/index.html>
- Abb. 2, S.6: Der Ständerat, <http://www.parlament.ch/d/organe-mitglieder/staenderat/gruppenfoto-staenderat-ss-2011/Seiten/default.aspx>

Rechte

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieser Unterlagen darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Jugendrates BL und der Autorinnen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2011 Jugendrat BL

Textbeiträge: Lea Thommen und Lea Hungerbühler

Notizen

[illegible]

